



Landtag
Burgenland

STENOGRAPHISCHES

PROTOKOLL

der

01. (konstituierenden) Sitzung

der

XXIII. Gesetzgebungsperiode

Donnerstag, 06. Februar 2025

10:03 Uhr – 12:11 Uhr

Tagesordnung

1. Angelobung der Landtagsabgeordneten;
2. Wahl des Präsidenten, des Zweiten Präsidenten und des Dritten Präsidenten des Landtages;
3. Wahl von zwei Schriftführern und zwei Ordnern;
4. Wahl der vom Land Burgenland zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates sowie Wahl ihrer Ersatzmitglieder;
5. Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses;
6. Wahl und Angelobung des Landeshauptmannes, des Landeshauptmann-Stellvertreters und der übrigen Mitglieder der Landesregierung.

Inhalt

Landtag

Angelobung der Landtagsabgeordneten (S. 10)

Wahl der Abgeordneten Mag.a Astrid Eisenkopf zur Präsidentin (S. 14)

Ansprache der Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (S. 17)

Wahl des Abgeordneten Johann Tschürtz zum Zweiten Präsidenten (S. 26)

Wahl der Abgeordneten Claudia Schlager zur Dritten Präsidentin (S. 29)

Wahl der Abgeordneten Kilian Brandstätter und Michaela Brandlhofer zu Schriftführern (S. 32)

Wahl der Abgeordneten Roman Kainrath und Christian Ries zu Ordnern (S. 33)

Wahl von Ing. Thomas Schmid, Mario Trinkl und Thomas Karacsony zu Vertretern des Landes im Bundesrat (S. 37)

Ausschüsse

Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses (S. 42)

Landesregierung

Wahl von Mag. Hans Peter Doskozil zum Landeshauptmann und Angelobung (S. 53)

Wahl von Anja Haider-Wallner zur Landeshauptmann-Stellvertreterin (S. 53)

Wahl von Mag. Heinrich Dorner, Dr. Leonhard Schneemann und Mag.a (FH) Daniela Winkler zu Mitgliedern der Landesregierung (S. 54)

Angelobung der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der Mitglieder der Landesregierung (S. 59)

Erklärung des Landeshauptmannes Mag. Hans Peter Doskozil (S. 60)

Beginn der Sitzung um 10 Uhr 03 Minuten

Präsident Robert Hergovich: Meine sehr geschätzten Damen und Herren! Hohes Haus! Meine Damen und Herren Abgeordneten!

Familienmitglieder, Freunde, Bekannte, der heute zu angelobenden Damen und Herren Abgeordneten! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich freue mich sehr, dass so viele heute zur konstituierenden Sitzung gekommen sind. Auch sehr viele Ehrengäste dürfen wir heute begrüßen. Es ist mir leider nicht möglich, Sie alle namentlich zu nennen, weil das den Rahmen sprengen würde. Aber erlauben Sie mir trotzdem, einige Persönlichkeiten persönlich heute zu nennen.

An der Spitze Frau Bundesministerin Leonore Gewessler. Herzlich willkommen in Eisenstadt, herzlich willkommen im Burgenland. *(Allgemeiner Beifall)*

In Vertretung aller Regierungsmitglieder, aller Abgeordneten zum Landtag, zum Bundesrat, zum Nationalrat außer Dienst begrüße ich die beiden Landeshauptleute Hans Nießl, Johann Sipötz und Norbert Darabos. Herzlich willkommen. *(Allgemeiner Beifall)*

Freut mich sehr, ein herzliches Grüß Gott, der Hohen Geistlichkeit, unser Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics und der Superintendent Robert Jonischkeit. Herzlich Willkommen. *(Allgemeiner Beifall)*

Für alle Behörden, die uns immer begleiten, begrüße ich den Herrn Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter. Herzlich Willkommen. *(Allgemeiner Beifall)*

Wichtige Partner sind natürlich die Blaulichtorganisationen. Ich darf daher stellvertretend für alle, den Herrn Landespolizeidirektor Martin Huber, den Militärkommandanten Gernot Gasser und den Feuerwehrkommandanten Franz Kropf bei uns begrüßen. Herzlich Willkommen. *(Allgemeiner Beifall)*

Für die Sozialpartnerschaft, die uns sehr wichtig ist, begrüße ich den Präsidenten der Burgenländischen Arbeiterkammer, Gerhard Michalitsch. Herzlich Willkommen. *(Allgemeiner Beifall)*

Die Volksgruppen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Heimatlandes Burgenland. Stellvertretend für alle Vertreter darf ich den Obmann Emmerich Gärtner-Horvath bei uns begrüßen. Herzlich Willkommen. *(Allgemeiner Beifall)*

Last but not least, Sie meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sie heute gekommen sind, die Sie uns auch via TV-Geräte oder via live-stream heute begleiten. Seien Sie alle begrüßt und herzlich willkommen.

Ich eröffne die konstituierende Sitzung - des am 19. Jänner 2025 gewählten Burgenländischen Landtag.

Gemäß Artikel 12 Abs.3 der Verfassung des Burgenlandes und in Übereinstimmung mit § 3 Abs. 3 GeOLT obliegt es mir als Präsident des alten Landtages die Sitzung zu eröffnen und bis zur Wahl der Präsidentin den Vorsitz zu führen.

Mit der heutigen Sitzung beginnt die XXIII. Gesetzgebungsperiode des Burgenländischen Landtages. Ich darf daher gemäß § 54 GeOLT die XXIII. Gesetzesperiode sowie die ordentliche Tagung eröffnen.

Es ist nun 10.03 Uhr. Ich eröffne gemäß § 56 GeOLT die erste Sitzung. Anwesend sind alle anzugelobenden 36 Damen und Herren, denen von der Landeswahlbehörde ein Wahlschein ausgestellt wurde, sodass ich gleichzeitig auch die Beschlussfähigkeit

feststelle. Ebenso kann ich mitteilen, dass die Wahlscheine in der Landtagsdirektion von allen Damen und Herren hinterlegt wurden.

Die Amtliche Verhandlungsschrift der 66. Sitzung der XXII. Gesetzgebungsperiode ist geschäftsordnungsgemäß aufgelegt. Sie ist unbeanstandet geblieben und gilt daher auch als genehmigt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Gemäß §54 Abs. 4 GeOLT wurde die Tagesordnung für die heutige Sitzung fristgerecht versendet und ist unverändert geblieben.

Wird gegen die Tagesordnung ein Einwand erhoben? -

Ich sehe, das ist nicht der Fall.

Ehe wir in die Tagesordnung eingehen, berufe ich Herrn Kilian Brandstätter und Frau Michaela Brandlhofer gemäß § 3 Abs. 4 GeOLT bis zur Wahl der beiden Schriftführer zur vorläufigen Besorgung der Geschäfte.

Wir gehen nun in die Tagesordnung ein.

1. Punkt: Angelobung der Landtagsabgeordneten

Präsident Robert Hergovich: Der 1. Punkt der Tagesordnung ist die Angelobung der Landtagsabgeordneten.

Ich ersuche Sie, sich von den Plätzen zu erheben. *(Die Abgeordneten erheben sich von ihren Plätzen)*

Gemäß Artikel 23 der Landesverfassung und in Übereinstimmung mit § 4 GeOLT haben die Mitglieder des Landtages bei ihrem Eintritt in den Landtag mit den Worten „Ich gelobe“ folgendes Gelöbnis zu leisten:

Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Burgenland, stete und volle Beachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Sie haben die Angelobungsformel gehört. Ich ersuche nun Herrn Kilian Brandstätter mit den Worten „Ich gelobe“ seine Angelobung zu leisten.

Bitte Herr Kollege Brandstätter.

Abgeordneter Kilian Brandstätter (SPÖ): Ich gelobe!

Präsident Robert Hergovich: Vielen Dank Herr Landtagsabgeordneter. Nun ersuche ich den Herrn Landtagsabgeordneten Killian Brandstätter mit dem Namensaufruf zu beginnen. Die anzugelobenden Damen und Herren ersuche ich, nach Aufruf Ihres Namens mit „Ich gelobe“ zu antworten. *(Über Namensaufruf durch den Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter leisten die nachstehenden Landtagsabgeordneten mit den Worten „Ich gelobe“ die Angelobung: Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandlhofer Michaela, Dax Christian, Dolesch Jürgen, Drobits Christian, Eisenkopf Astrid, Fazekas Patrick, Fürst Roland, Grandits Thomas, Halb Fabio, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hofer Norbert, Hoffmann Thomas, Hutter Gerhard, Jaksch Mario, Kainrath Roman, Karall Jürgen, Laschober-Luif Carina, Paul-Kientzl Margit, Prohaska Doris, Ries Christian, Sagartz Christian, Schlager Claudia, Spitzmüller Wolfgang, Steiner Thomas, Stenger Rita, Strobl Bernd, Tschürtz Johann, Ulram Markus, Unger Hans, Waldmann Sandro, Whitfield Michelle und Wiesler Markus – Die Landtagsabgeordneten Hofer Norbert, Steiner Thomas und Wiesler Markus leisten die Angelobung mit dem Zusatz: „So wahr mir Gott helfe“.)*

Präsident Robert Hergovich: Vielen Dank. Meine sehr geehrten Damen und Herren. Sie sind angelobt. Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen allen für Ihre Tätigkeit viel Erfolg für die Arbeit für unser Heimatland Burgenland. *(Die Anwesenden nehmen ihre Plätze wieder ein.)*

2. Punkt: Wahl des Präsidenten, des Zweiten Präsidenten und des Dritten Präsidenten

Präsident Robert Hergovich: Der 2. Punkt der Tagesordnung betrifft die Wahl der Präsidentin, des Zweiten Präsidenten und der Dritten Präsidentin des Burgenländischen Landtages.

Es wurde kein gemeinsamer Wahlvorschlag eingebracht. Die Wahl der Präsidentin, des Zweiten Präsidenten und der Dritten Präsidentin wird daher nach den Bestimmungen des Artikel 15 Abs. 4 bis 7 der Verfassung des Burgenlandes und § 5 Abs. 4 bis 7 GeOLT durchgeführt.

Wir kommen deshalb nun zur Wahl der Präsidentin des Burgenländischen Landtages. Die Wahl wird nach den Bestimmungen des Artikel 15 Abs. 4 der Landesverfassung iVm § 74 Abs. 4 GeOLT durchgeführt.

In Anbetracht des Wahlergebnisses wird demgemäß die Präsidentin des Landtages aufgrund eines Wahlvorschlages der an Mandaten stärksten Partei gewählt.

Die Präsidentin ist gewählt, wenn der Wahlvorschlag mindestens zwei Drittel der Anzahl an Stimmen, bezogen auf die Zahl der Landtagsabgeordneten jener Partei, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Von der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, der gemäß dem Ergebnis der Landtagswahl 2025 an Mandaten stärksten Partei wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag eingebracht.

Der Wahlvorschlag ist gültig und lautet auf Frau Landtagsabgeordnete Mag.a Astrid Eisenkopf.

Ich ersuche nun, zunächst die beiden Schriftführer, die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion die Stimmzettel für die Wahl zu verteilen.

Entsprechend § 74 Abs. 4 GeOLT werden nun die Abgeordneten der SPÖ zur Stimmenabgabe aufgerufen.

Ich mache jedoch aufmerksam, dass nur mit „JA“ oder „NEIN“ gestimmt werden kann. Bei Streichungen oder Einsetzen anderer Namen ist der Stimmzettel ungültig.

Gleichzeitig weise ich die Medienvertreter im Saal und auf der Galerie darauf hin, dass während des Wahlvorganges vom Filmen und Fotografieren abzusehen ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nunmehr werden die Stimmzettel verteilt. Danke an die Mitarbeiter der Landtagsdirektion.

†Präsident Robert Hergovich *(nach Verteilung der Stimmzettel):* Die Stimmzettel sind verteilt. Ich ersuche nunmehr Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer um Verlesung der Namensliste. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich nach Aufruf Ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne vor mir einzuwerfen.

Bitte Frau Schriftführerin. *(Über Namensaufruf durch Schriftführerin Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandstätter Killian, Dax Christian, Dolesch Jürgen, Drobits*

Christian, Eisenkopf Astrid, Fürst Roland, Halb Fabio, Hergovich Robert, Hoffmann Thomas, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Karall Jürgen, Prohaska Doris, Schlager Claudia und Stenger Rita die Stimmzettel in die Wahlurne.)

†Präsident Robert Hergovich: Vielen Dank, die Stimmabgabe ist beendet. Die beiden Schriftführer ersuche ich nun die Auszählung der Stimmen vorzunehmen. Bitteschön.

†Präsident Robert Hergovich *(nach vorgenommener Stimmenzählung):* Meine sehr geehrten Damen und Herren, bei der eben durchgeführten Wahl wurden 17 Stimmen abgegeben. 17 Stimmen sind gültig, 0 Stimmen ungültig.

17 Stimmen lauten auf „JA“ und unterstützen den eingebrachten Wahlvorschlag, 0 Stimmen lauten auf „NEIN“ und lehnen den eingebrachten Wahlvorschlag ab.

Meine sehr Damen und Herren! Mag.a Astrid Eisenkopf wurde soeben zur neuen Präsidentin des Burgenländischen Landtages gewählt. *(Allgemeiner Beifall)*

Frau Abgeordnete, ich darf Sie fragen, nehmen Sie die Wahl an? *(Abgeordnete Mag.a. Astrid Eisenkopf erhebt sich.)*

Abgeordnete Mag.a Astrid Eisenkopf: Ja, ich nehme die Wahl an! *(Allgemeiner Beifall)*

Ansprache des scheidenden Präsidenten

†Präsident Robert Hergovich: Herzliche Gratulation! Meine sehr geehrten Damen und Herren, zum Abschied lassen Sie mich vielleicht auch einige persönliche kurze Worte an Sie richten.

Ich war jetzt rund eineinhalb Jahre Präsident des Burgenländischen Landtages, es war keine lange, aber durchaus eine sehr spannende und für mich sehr lehrreiche Zeit. Ich gehe in Dankbarkeit dieses Amt rund eineinhalb Jahre ausführen zu dürfen, das war für mich eine große Ehre.

Vieles ist uns gemeinsam gelungen. Ich möchte jedoch betonen, oberstes Ziel aller meiner Aktivitäten war immer die Demokratie im Burgenland zu stärken und sie auszubauen, insbesondere bei jungen Menschen. Persönlich war mir aber wichtig, dass wir einen respektvollen, einen wertschätzenden Umgang miteinander pflegen, untereinander, miteinander, auch unter den Fraktionen.

Das ist uns gemeinsam gelungen, da bin ich auch durchaus stolz, trotz Wahlkampf.

Das war, glaube ich, auch eine gute Visitenkarte, die wir abgegeben haben. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken.

Stellvertretend für Sie alle möchte ich mich beim amtierenden Klubobmann Roland Fürst, bei den ehemaligen Klubobleuten Anja Haider-Wallner, beim Klubobmann a.D. Markus Ulram und Johann Tschürtz bedanken.

Danke, das war unsere gemeinsame Anstrengung. *(Allgemeiner Beifall)*

Mein Dank gebührt aber auch der Landtagsdirektion, die mich hier wirklich gut begleitet, immer gut beraten und dafür gesorgt hat, dass all unsere Aktivitäten, nicht nur Ausschusssitzungen und Landtagssitzungen, sondern die vielen Aktivitäten darüber hinaus gut funktioniert haben.

Daher möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, stellvertretend bei der Landtagsdirektorin Christina Krumböck und ihrem Stellvertreter

Florian Philapitsch, der heute hier nicht anwesend ist. Danke dafür, Ihr habt einen großartigen Job gemacht. *(Allgemeiner Beifall)*

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Büro, die wirklich hier Wahnsinniges geleistet haben, die mich begleitet, mich auch immer bestätigt haben, in dem, was wir alle gemeinsam machen.

Sie haben wirklich einen großartigen Job gemacht, stellvertretend für alle Mitarbeiter hier, möchte ich meinem Büroleiter, dem Thomas Schwentenwein nehmen, herzlichen Dank dafür! *(Allgemeiner Beifall)*

Ich gehe in Dankbarkeit, dass alles erleben zu dürfen und ich gehe in großer Vorfreude auf meine nächste Tätigkeit.

Meiner Nachfolgerin Astrid Eisenkopf wünsche ich alles erdenklich Gute, das ist eine tolle Aufgabe und ich bin überzeugt, Du wirst das bravourös machen, alles Gute dafür! *(Allgemeiner Beifall)*

Meine sehr geehrten Damen und Herren, in diesem Sinne gehe ich. Ich bedanke mich bei Ihnen allen, lassen Sie uns gemeinsam am weiteren Aufstieg unseres Heimatlandes arbeiten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, es leben unser Heimatland Burgenland, es lebe die Republik Österreich! Alles Gute! *(Allgemeiner Beifall)*

Diese symbolische Glocke nehme ich nicht mit, keine Angst, ich gebe diese Glocke an Astrid Eisenkopf weiter, wie eine Staffel, sie wird das sehr gut machen. Alles Gute für die Zukunft! *(Allgemeiner Beifall – Persönliche Übergabe der Glocke an Frau Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf)*

Ansprache der gewählten Landtagspräsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf *(die somit die Vorsitzführung im Burgenländischen Landtag übernimmt):* Werte Ehrengäste, Festgäste, liebe Familien, Angehörige, liebe Abgeordnete, zunächst einmal möchte ich mich ganz herzlich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen bedanken und ich kann Ihnen an dieser Stelle versichern, dass ich damit sehr sorgsam umgehen werde.

In letzten zehn Jahren durfte ich Teil der burgenländischen Landespolitik sein, als Mitglied der Burgenländischen Landesregierung, vor allem auch in den Bereichen des Naturschutzes, Klimaschutz, Umweltschutz, aber auch im Bereich der Frauen und der Gemeindeangelegenheiten.

Es war eine wunderschöne Aufgabe und wenn ich mir ansehe, wie die neue Regierungskonstellation aussieht, dann weiß ich, vor allem auch diese Bereiche, aber natürlich auch viele weitere in sehr guten Händen und bin überzeugt davon, dass in all diesen Bereichen auch sehr vieles in den nächsten Jahren noch passieren wird.

Das ist, glaube ich, auch notwendig, alles das sind Bereiche und wir stehen als Gesellschaft vor Herausforderungen, auch die letzten Jahre waren von vielen und von zahlreichen Herausforderungen geprägt, die die Politik aber auch die Allgemeinheit zu meistern hatte.

Da braucht es starke politische Vertreterinnen und Vertreter, die vor allem eines im Blick haben, nämlich das Wohl der Menschen, die sie gewählt haben, die sie mit diesem Mandat ausgestattet haben.

Es freut mich nun, dass ich meinen Blickwinkel ein wenig ändern kann, dass ich nun auf Seiten der Legislative wirken darf, als burgenländische Landtagspräsidentin diesem Hohen Haus vorstehen darf.

Das ist für mich eine sehr große Ehre und es ist vor allem auch eine Gelegenheit zu Weiterentwicklung und eine Gelegenheit, die Politik von einer anderen Seite kennen zu lernen.

Dieses Hohe Haus ist das Zentrum und das Herzstück unserer Demokratie hier im Burgenland, es ist ein Ort, an dem Gesetze auf den Weg gebracht und in den Rahmenbedingungen für die Menschen im Burgenland festgelegt werden. Aber natürlich auch in den politischen Diskussionen stattfinden.

Diese politischen Diskussionen sind auch das Wesen einer Demokratie, wenn sie vor allem mit gegenseitigem Respekt auch von statten gehen. Ich denke, das ist in unser aller Interesse.

Vor allem auch geht es darum, dass wir immer das Wohl der Menschen im Blickwinkel haben und dass das unsere oberste Prämisse in all unserem Tun und in all unseren Entscheidungen ist.

Wir sind gewählt als Mandatarinnen und Mandatäre und die Menschen erwarten sich zu Recht von uns entsprechende Lösungen, das wir das Gemeinsame vor das Trennende stellen, das wir vor allem das Gemeinwohl und das Interesse der Menschen immer im Blick haben und das wir unser Möglichstes tun, um unser Heimatland und vor allem damit auch verbunden die Rahmenbedingungen und die Lebensumstände der Menschen im Burgenland bestmöglich weiterzuentwickeln.

Wir sollten uns alle auch gewahr dessen sein, dass jeder einzelne und jede einzelne von uns gleichsam auch eine Visitenkarte dieses Hohen Hauses ist, das wir ein Bild des Burgenländischen Landtages auch nach außen hin abgeben und ich denke, das sollte in unser aller Interesse sein, das wir mit gegenseitigem Respekt, mit Wertschätzung miteinander umgehen, hier auch diskutieren, bei aller unterschiedlicher Meinungen.

Ich glaube, dass ist auch das, was die Politik so interessant macht, nämlich genau diese Meinungsvielfalt, die wir alle hier gemeinsam verkörpern.

Aber das wir bei all diesen Meinungsverschiedenheiten nicht vergessen, dass wir eben auch ein entsprechendes Bild nach außen hin abgeben.

Dass wir den Menschen auch verpflichtet sind und dass wir alle dazu beitragen sollten, das Vertrauen in die Politik zu stärken und nicht das Gegenteil.

Robert Hergovich hat vorhin schon erwähnt, dass er in den letzten eineinhalb Jahren auch wesentlich dazu beigetragen hat, dass dieses Hohes Haus sich noch mehr geöffnet hat.

Ich denke, das ist ein ganz wesentliches Merkmal auch des Burgenländischen Landtages und eine ganz wesentliche Aufgabe vor allem auch, dass wir den Burgenländerinnen und Burgenländern dieses Hohe Haus öffnen.

Dass wir ihnen zeigen, was hier gearbeitet wird, welche Beschlüsse hier getroffen werden und vor allem, wie sich diese Beschlüsse auch auf das tägliche Leben der Menschen auswirken. Diese Art der Bewusstseinsbildung, des Bewusstseinschaffens, wozu der Landtag da ist, was die Abgeordneten in ihren täglichen Alltag auch alles leisten, wie die Entscheidungen getroffen werden.

Ich denke, das ist ganz wesentlich, um die Demokratien auch in Zukunft zu stärken. Es geht darum, vor allem auch jungen Menschen dieses Bewusstsein zu vermitteln. Es ist auch der Ansatz, den ich in der Zukunft auch wählen möchte.

Das heißt, dieses Haus noch mehr zu öffnen, es für alle Burgenländerinnen und Burgenländer zugänglich zu machen, an alle interessierten Schülerinnen und Schüler, vor allem auch Jugend.

Vor allem Robert Hergovich hat das heurige Jahr zum Jahr der Jugend auch im Landtag ausgerufen und diesen Weg möchte ich gerne auch weiter beschreiten mit zusätzlichen Maßnahmen, mit Initiativen, mit Ihnen allen gemeinsam.

Es gibt bereits bewährte Modelle, aber ich denke gerade auch im Bereich der sozialen Medien, wenn es darum geht, hier auch vor allem bei Jugendlichen für Demokratie Bewusstsein zu schaffen und wie wesentlich eine Stärkung der Demokratie, vor allem für eine friedliche und erfolgreiche Gesellschaft ist, ist es umso wesentlicher hier auch aufzusetzen und weiterzumachen.

Was mir persönlich auch ein Anliegen ist, ist das wir auch den Bereich der jungen Frauen und Mädchen noch mehr in den Vordergrund stellen und in den Mittelpunkt unseres Handelns auch rücken.

Das heißt auch hier plane ich in den nächsten Monaten und Jahren Initiativen und vor allem auch Mädchen und jungen Frauen verschiedene Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen, ihnen die Möglichkeiten zu zeigen, wo sich ihr Weg vielleicht hinentwickeln kann.

Ihnen vielleicht auch Politik schmackhaft zu machen, ihnen vor allem aber auch den Mut mitzugeben, zu gestalten und in die erste Reihe zu treten.

Ich glaube, auch das ist unsere gesamtgesellschaftliche Aufgabe, also auch hier habe ich vor, einen der Schwerpunkte in den nächsten Jahren zu setzen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich darf mich noch einmal ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bisherigen Wegbegleitern, auch bei meiner Familie bedanken, die mich immer auf meinem Weg begleitet und gestärkt haben, ein herzliches Dankeschön dafür.

Ich glaube, alle hier Anwesenden, vor allem diejenigen in politischen Funktionen wissen, wie wichtig das ist, das man auch diesen familiären Rückhalt hat. Ohne diesen Rückhalt könnten wir, glaube ich, alle unsere Funktionen nicht ausüben.

Deswegen hier wirklich ein großes Dankeschön!

Ich freue mich schon auf die zukünftige Arbeit, auch mit der Landtagsdirektion, mit Ihnen als Abgeordneten.

Meine Türen stehen immer offen, und alle, die mich kennen wissen, dass ich jemand bin, der Brücken baut und das Gemeinsame vor das Trennende stellt.

Vielen herzlichen Dank noch einmal für das Vertrauen, ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit und wünsche uns allen viel Kraft und vor allem viel Stärke für unser Burgenland, für die Menschen, für die Burgenländerinnen und Burgenländer, so erfolgreich zu gestalten, wie wir das auch in der Vergangenheit getan haben.

Vielen herzlichen Dank! (*Allgemeiner Beifall*)

Ich darf nun in der Tagesordnung fortfahren und wir kommen nun zur Wahl des Zweiten Präsidenten des Burgenländischen Landtages.

Die Wahl wird nach den Bestimmungen des Artikel 15, Abs. 5 der Landesverfassung in Verbindung mit § 74 Abs. 4 GeOLT durchgeführt.

Der Zweite Präsident wird aufgrund eines Wahlvorschlages, der an Mandaten zweitstärksten Partei gewählt.

Der Zweite Präsident ist gewählt, wenn der Wahlvorschlag mindestens zwei Drittel der Anzahl an Stimmen, bezogen auf die Zahl der Landtagsabgeordneten jener Partei, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Von der Freiheitlichen Partei Österreich, der gemäß dem Ergebnis der Landtagswahl 2025 an Mandaten zweitstärksten Partei wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag eingebracht.

Er lautet auf Herrn Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz.

Ich ersuche wiederum die beiden Schriftführer, die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion, die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass entsprechend § 74 Abs. 4 GeOLT nur die Abgeordneten der FPÖ zur Stimmenabgabe aufgerufen werden.

Zugleich darf ich darauf hinweisen, dass bei dieser Wahl nur mit „JA“ oder „NEIN“ gestimmt werden kann, da ansonsten der Stimmzettel ungültig ist.

Die Medienvertreter im Saal und auf der Galerie darf ich neuerlich daran erinnern, dass während des Wahlvorgangs vom Filmen und Fotografieren abzusehen ist.

Ich ersuche daher nunmehr die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (nach Verteilung der Stimmzettel): Die Stimmzettel sind verteilt. Ich ersuche den Herrn Landtagsabgeordneten Killian Brandstätter um Verlesung der Namensliste. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten der FPÖ ersuche ich nach Aufruf ihres Namens den Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

(Über Namensaufruf durch Herrn Schriftführer Abgeordneter Kilian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Brandlhofer Michaela, Grandits Thomas, Hofer Norbert, Jaksch Mario, Ries Christian, Tschürtz Johann, Waldmann Sandro, Whitfield Michelle und Wiesler Markus die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Die Stimmenabgabe ist beendet. Die Schriftführer ersuche ich nun die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (nach erfolgter Stimmzählung): Bei der eben durchgeführten Wahl wurden neun Stimmen abgegeben. Neun Stimmen sind gültig. Null Stimmen sind ungültig und neun Stimmen lauten auf „JA“.

Herr Landtagsabgeordneter Johann Tschürtz ist somit mit der erforderlichen Stimmenanzahl zum Zweiten Präsidenten des Burgenländischen Landtags gewählt. *(Allgemeiner Beifall)*

Herr Abgeordneter Johann Tschürtz. Ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl zum zweiten Präsidenten des Burgenländischen Landtags an. *(Abgeordneter Johann Tschürtz erhebt sich.)*

Landtagsabgeordneter Johann Tschürtz: Ja, ich nehme die Wahl an!

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Ich gratuliere ganz herzlich. Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Wahl und darf Sie nun bitten, Ihren Platz am Präsidium einzunehmen. *(Allgemeiner Beifall)*

Es folgt nun die Wahl der Dritten Präsidentin des Burgenländischen Landtags von der SPÖ der nach Grundsätzen der Verhältniswahl das Vorschlagsrecht zukommt wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag eingebracht.

Er lautet auf Frau Landtagsabgeordnete Claudia Schlager.

Die Wahl wird nach den Bestimmungen des Artikel 15 Abs. 6 der Verfassung des Burgenlandes in sinngemäßer Anwendung des Artikel 53 Abs. 7 durchgeführt.

Gemäß dieser Bestimmung ist Frau Landtagsabgeordnete Claudia Schlager zur Dritten Präsidentin des Landtags gewählt, wenn sie mindestens zwei Drittel der Anzahl der Stimmen bezogen auf die Anzahl der Landtagsabgeordneten der SPÖ, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Ich ersuche nochmals die beiden Schriftführer die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Gleichzeitig mache ich neuerlich darauf aufmerksam, dass nur die Abgeordneten der SPÖ zur Stimmabgabe aufgerufen sind, zugleich bemerke ich, dass bei dieser Wahl nur mit Ja oder Nein gestimmt werden kann, da ansonsten der Stimmzettel ungültig ist.

Nunmehr ersuche ich die Stimmzettel für die Wahl zu verteilen.

Die Medienvertreter im Saal und auf der Galerie darf ich noch einmal daran erinnern, dass auch während dieses Wahlvorgangs von Filmen und Fotografieren abzusehen ist.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt. Ich ersuche nun Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer um Verlesung der Namensliste.

(Über Namensaufruf durch Schriftführerin Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandstätter Killian, Dax Christian, Dolesch Jürgen, Drobits Christian, Eisenkopf Astrid, Fürst Roland, Halb Fabio, Hergovich Robert, Hoffmann Thomas, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Karall Jürgen, Prohaska Doris, Schlager Claudia und Stenger Rita den Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Die Stimmabgabe ist damit beendet. Die beiden Schriftführer ersuche ich nun die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach erfolgter Stimmenzählung*): Bei der eben durchgeführten Wahl wurden 17 Stimmen abgegeben. 17 Stimmen sind gültig. Damit Null ungültig und 17 Stimmen lauten auf „JA“.

Frau Landtagsabgeordnete Claudia Schlager ist somit mit der erforderlichen Stimmenanzahl zur Dritten Präsidentin des Burgenländischen Landtags gewählt worden. Frau Abgeordnete, ich darf Sie bitten, sich vom Platz zu erheben. (*Allgemeiner Beifall*)

Frau Abgeordnete Schlager. Ich darf Sie fragen: Nehmen Sie die Wahl zur dritten Präsidentin des Burgenländischen Landtags an. (*Frau Abgeordnete Claudia Schlager erhebt sich.*)

Abgeordnete Claudia Schlager: Ja, ich nehme die Wahl an!

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Dann darf ich Sie sehr herzlich beglückwünschen und darf Sie nun bitten, Ihren Platz im Präsidium einzunehmen. (*Allgemeiner Beifall*)

3. Punkt: Wahl von zwei Schriftführern und zwei Ordnern

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Wir kommen nun zum 3. Punkt der Tagesordnung: Zur Wahl von zwei Schriftführern und zwei Ordnern. Gemäß § 15 Abs. 4 GeOLT sind im Anschluss an die Wahl der Präsidenten des Landtags zwei Schriftführer und zwei Ordner nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus der Mitte des Landtags zu wählen.

Bei dieser Wahl schlage ich vor, die Schriftführer und Ordner der SPÖ und FPÖ, denen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl das Vorschlagsrecht zukommt, in einem Wahlgang zu wählen, wobei jeder Abgeordnete zwei Stimmzettel erhält.

Erhebt sich gegen diese Vorgangsweise ein Einwand? -

Das ist nicht der Fall. Dann werden wir in dieser Weise fortfahren. Seitens des Klubs der SPÖ wurde Herr Landtagsabgeordneter Kilian Brandstätter für die Wahl zum Schriftführer und Herr Landtagsabgeordneter Roman Kainrath für die Wahl zum Ordner vorgeschlagen.

Seitens des Klubs der FPÖ wurde für diese Wahl Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer zur Schriftführerin und Herr Landtagsabgeordneter Christian Ries zum Ordner vorgeschlagen.

Ich ersuche nun die Schriftführer die Wahlurne zu überprüfen sowie die Landtagsdirektion die Stimmzettel zu verteilen und darf neuerlich daran erinnern, dass das Fotografieren und Filmen während der Wahlhandlung zu unterlassen ist.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt. Ich ersuche nun den Abgeordneten Brandstätter die Namensliste zu verlesen. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich nach Aufruf Ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

(Über Namensaufruf durch Schriftführer Herrn Landtagsabgeordneten Killian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandlhofer Michaela, Dax Christian, Dolesch Jürgen, Drobits Christian, Eisenkopf Astrid, Fazekas Patrick, Fürst Roland, Grandits Thomas, Halb Fabio, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hofer Norbert, Hoffmann Thomas, Hutter Gerhard, Jaksch Mario, Kainrath Roman, Karall Jürgen, Laschober-Luif Carina, Paul-Kientzl Margit, Prohaska Doris, Ries Christian, Sagartz Christian, Schlager Claudia, Spitzmüller Wolfgang, Steiner Thomas, Stenger Rita, Strobl Bernd, Tschürtz Johann, Ulram Markus, Unger Hans, Waldmann Sandro, Whitfield Michelle, Wiesler Markus und Brandstätter Killian selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Die Stimmabgabe ist beendet. Ich ersuche die beiden Landtagsabgeordneten Brandlhofer und Brandstätter die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach vorgenommener Stimmzählung*): Bei dieser Wahl wurden jeweils 36 Stimmen abgegeben. Davon sind auch jeweils 36 Stimmen gültig.

Somit wurden Herr Landtagsabgeordneter Kilian Brandstätter mit 36 Stimmen und Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer mit 36 Stimmen zu Schriftführern und Herr Landtagsabgeordneter Roman Kainrath mit 36 Stimmen und Herr Landtagsabgeordneter Christian Ries mit 36 Stimmen zu Ordnern gewählt.

Ich darf Sie nun bitten, sich von den Plätzen zu erheben. Nehmen die Schriftführer und die Ordner die soeben durchgeführte Wahl an? *(Die vier Abgeordneten erheben sich von ihren Plätzen)*

Abgeordneter Killian Brandstätter: Ja, ich nehme die Wahl an!

Abgeordneter Roman Kainrath: Ja, ich nehme die Wahl an!

Abgeordnete Michaela Brandlhofer: Ja, ich nehme die Wahl an!

Herr Abgeordneter Cristian Ries: Ja, ich nehme die Wahl an!

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Dann darf ich Ihnen sehr herzlich gratulieren und wünsche Ihnen für Ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute. *(Allgemeiner Beifall)*

4. Punkt: Wahl der vom Land Burgenland zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates sowie Wahl ihrer Ersatzmitglieder

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Wir kommen zum 4. Punkt der Tagesordnung, zur Wahl der vom Land Burgenland zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates sowie ihre Ersatzmitglieder.

Gemäß Artikel 49 Abs. 1 der Landesverfassung sind die vom Land zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates und ihre Ersatzmitglieder vom Landtag für die Dauer der Gesetzgebungsperiode des Landtages nach den Grundsätzen der Verhältniswahl und der Bezeichnung des an erster Stelle entsendenden Vertreters des Landes zu wählen.

Gemäß Artikel 49 Abs. 2 der Landesverfassung müssen die Mitglieder des Bundesrates zum Landtag wählbar sein.

Derzeit beträgt die Zahl der Vertreter des Landes Burgenland im Bundesrat drei.

Zwei Vertreter im Bundesrat fallen entsprechend den Grundsätzen der Verhältniswahl der Sozialdemokratischen Partei Österreichs zu, ein Vertreter der Freiheitlichen Partei Österreichs.

Seitens der SPÖ wurden für die Wahl zum Mitglied des Bundesrats Herr Ing. Thomas Schmid und Herr Mario Trinkl sowie für die Wahl zu Ersatzmitgliedern Charlotte Maria Toth-Kanyak und Jürgen Schabhüttl vorgeschlagen. Zugleich wurde vorgeschlagen, Herr Ing. Thomas Schmid zum an erster Stelle entsendeten Vertreter des Landes zu bestimmen.

Von der FPÖ wurden für die Wahl zum Mitglied des Bundesrats Herr Thomas Karacsony und für die Wahl zum Ersatzmitglied Herr Ing. Mag. Daniel Jägerbauer vorgeschlagen.

Für diese Wahl darf ich vorschlagen, die auf dem Wahlvorschlag der SPÖ und FPÖ genannten Bewerberinnen und Bewerber in einem Wahlgang zu wählen, wobei jeder Abgeordnete zwei Stimmzettel erhält.

Erhebt sich gegen diese Vorgangsweise ein Einwand? -

Das ist nicht der Fall.

Dann werden wir auf diese Weise vorgehen.

Ich ersuche nun die beiden Schriftführer die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion erneut die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen und die

Medienvertreter im Saal und auf der Galerie natürlich wieder Mal daran erinnert, dass während des Wahlvorganges vom Filmen und Fotografieren bitte abzusehen ist.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt, sodass ich Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer ersuche, die Namensliste zu verlesen. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich nach Aufruf ihres Namens die Stimmzettel wie gewohnt in der Wahlurne zu hinterlegen.

(Über Namensaufruf durch Schriftführerin Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandstätter Killian, Dax Christian, Dolesch Jürgen, Drobits Christian, Eisenkopf Astrid, Fazekas Patrick, Fürst Roland, Grandits Thomas, Halb Fabio, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hofer Norbert, Hoffmann Thomas, Hutter Gerhard, Jaksch Mario, Kainrath Roman, Karall Jürgen, Laschober-Luif Carina, Paul-Kientzl Margit, Prohaska Doris, Ries Christian, Sagartz Christian, Schlager Claudia, Spitzmüller Wolfgang, Steiner Thomas, Stenger Rita, Strobl Bernd, Tschürtz Johann, Ulram Markus, Unger Hans, Waldmann Sandro, Whitfield Michelle, Wiesler Markus und Brandlhofer Michaela selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Die Stimmabgabe ist beendet. Ich ersuche die Schriftführer, die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach vorgenommener Stimmenzählung*): Es wurden jeweils 36 Stimmen abgegeben, davon sind auch jeweils 36 Stimmen gültig.

Bei der eben durchgeführten Wahl wurden die Mitglieder des Bundesrates Herr Ing. Thomas Schmid mit 36 Stimmen, Herr Mario Trinkl mit 36 Stimmen und Herr Thomas Karacsony mit 36 Stimmen und die Ersatzmitglieder Frau Charlotte Toth-Kanyak mit 36 Stimmen, Herr Jürgen Schabhüttl mit 36 Stimmen und Herr Ing. Mag. Daniel Jägerbauer mit 36 Stimmen gewählt.

Herr Bundesrat Ing. Thomas Schmid hat als erster Vertreter des Landes zu gelten.

Nehmen die eben gewählten ihre Wahl an?

Bundesrat Herr Ing. Thomas Schmid: Ja. Ich nehme die Wahl an!

Bundesrat Herr Mario Trinkl: Ja. Ich nehme die Wahl an!

Bundesrat Herr Thomas Karacsony: Ja, ich nehme die Wahl an!

Ich wünsche Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit im Bundesrat alles erdenkliche Gute und darf nun auch das anwesende Ersatzmitglied Jürgen Schabhüttl bitten, nehmen Sie die Wahl an?

Bundesrat-Ersatzmitglied Herr Jürgen Schabhüttl: Ja, ich nehme die Wahl an!

Herzlich Dank auch Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei Ihrer weiteren Tätigkeit.
(Allgemeiner Beifall)

5. Punkt: Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Wir kommen damit zum 5. Punkt der Tagesordnung. Dieser betrifft die Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses. Gemäß Artikel 75 der Landesverfassung und in Übereinstimmung mit § 78 GeOLT besteht der Landes-Rechnungshofausschuss aus dem Obmann, dem Obmann-Stellvertreter und sieben weiteren Mitgliedern.

Diese werden vom Landtag aus seiner Mitte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bedachtnahme darauf, dass dem Landes-Rechnungshofausschuss mindestens ein Mitglied jeder im Landtag vertretenen Partei angehören muss, gewählt.

Der Obmann des Landes-Rechnungshofausschusses wird auf Vorschlag jener an stimmenstärksten im Landtag vertretenen Partei gewählt, der kein Mitglied in der Landesregierung zukommt. Das ist die FPÖ.

Der Obmann-Stellvertreter wird auf Vorschlag der an Stimmen zweitstärksten im Landtag vertretenen Partei gewählt, der kein Mitglied in der Landesregierung zukommt. Das ist die ÖVP.

Für die Wahl des Obmanns, des Obmann-Stellvertreters und der sieben Mitglieder gelten die Bestimmungen des Artikel 75 der Landesverfassung in Verbindung mit § 38 Abs. 3 und § 74 Abs. 4 GeOLT, wobei für den Obmann, den Obmann-Stellvertreter, sowie jedes weitere Mitglied in gleicher Weise ein Ersatzmitglied zu bestellen ist.

Der Obmann, der Obmann-Stellvertreter und die weiteren sieben Mitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses sind gewählt, wenn der Wahlvorschlag mehr als die Hälfte an Stimmen jener Partei, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Bemerkt darf neuerlich, dass auch bei all diesen Wahlvorgängen die Medienvertreter im Saal und auf der Galerie ersucht werden, vom Filmen und Fotografieren abzusehen.

Als Erstes erfolgt nunmehr die Wahl des Obmannes. Es liegt ein gültiger Wahlvorschlag der FPÖ vor. Dieser lautet auf Herrn Landtagsabgeordneten Ing. Norbert Hofer.

Ich ersuche nun zunächst die beiden Schriftführer die Wahlurne wieder zu überprüfen und die Landtagsdirektion die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass entsprechend § 74 Abs. 4 GeOLT nur die Abgeordneten der FPÖ zur Stimmabgabe aufgerufen werden.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Da die Stimmzettel nunmehr verteilt sind, ersuche ich den Schriftführer Kilian Brandstätter um Verlesung der Namensliste. Die Landtagsabgeordneten der FPÖ ersuche ich nach Aufruf ihres Namens den Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

(Über Namensaufruf durch Schriftführer Herrn Landtagsabgeordneten Killian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Brandlhofer Michaela, Grandits Thomas, Hofer Norbert, Jaksch Mario, Ries Christian, Tschürtz Johann, Waldmann Sandro, Whitfield Michelle und Wiesler Markus die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich ersuche nun die beiden Schriftführer die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach vorgenommener Stimmenzählung*): Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden neun Stimmen abgegeben. Neun Stimmen sind gültig und neun Stimmen unterstützen den Wahlvorschlag. Damit ist Herr Landtagsabgeordneter Ing. Norbert Hofer mit der erforderlichen Stimmenanzahl zum Obmann des Landesrechnungshofausschusses gewählt worden. Ich gratuliere ganz herzlich. *(Allgemeiner Beifall)*

Es folgt nun die Wahl des Obmann-Stellvertreters des Landes-Rechnungshofausschusses, der von der ÖVP-Landtagsfraktion eingebrachte

Wahlvorschlag lautet für die Funktion des Obmann-Stellvertreters auf Herrn Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner.

Ich ersuche wiederum zunächst die beiden Schriftführer die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Gemäß § 74 Abs. 4 GeOLT werden nur die Abgeordneten der ÖVP zur Stimmenabgabe aufgerufen.

Die Stimmzettel sind verteilt, sodass ich Frau Schriftführerin Brandlhofer um Verlesung der Namen ersuche. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten der ÖVP ersuche ich nach Aufruf ihres Namens den Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

(Über Namensaufruf durch Schriftführerin Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer hinterlegen die Abgeordneten Fazekas Patrick, Handig Gerald, Laschober-Luif Carina, Sagartz Christian, Steiner Thomas, Strobl Bernd, Ulram Markus und Unger Hans die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Da die Stimmabgabe nun beendet ist, bitte ich wieder die beiden Schriftführer um Auszählung.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf *(nach erfolgter Stimmzählung):* Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden acht Stimmen abgegeben. Acht Stimmen sind gültig. Herr Landtagsabgeordneter Mag. Thomas Steiner wurde damit mit acht Stimmen zum Obmann-Stellvertreter des Landes-Rechnungshofausschusses gewählt. Ich darf Ihnen ganz herzlich gratulieren. *(Allgemeiner Beifall)*

Wir kommen nun zur Wahl der sieben weiteren Mitglieder und der neuen Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses. Nach den Grundsätzen der Verhältniswahl stehen der SPÖ vier Mitglieder und vier Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses zu.

Der FPÖ stehen unter Einrechnung des Obmannes ein weiteres Mitglied und zwei Ersatzmitglieder zu.

Der ÖVP stehen unter Einrechnung des Obmann-Stellvertreters ein weiteres Mitglied und zwei Ersatzmitglieder zu.

Den GRÜNEN steht ein Mitglied und ein Ersatzmitglied im Landes-Rechnungshofausschuss zu.

Auch diese Wahl wird nach den Bestimmungen des § 74 Abs. 4 GeOLT durchgeführt. Von diesen vier Parteien wurden auch gültige Wahlvorschläge eingebracht. Von der SPÖ wurden für die Wahl zu Mitgliedern des Landes-Rechnungshofausschusses die Landtagsabgeordneten Mag. Christian Dax, Jürgen Dolesch, Mag. Christian Drobits und Mag. Dr. Roland Fürst nominiert und für die Wahl zu Ersatzmitgliedern die Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter, Elisabeth Böhm, Roman Kainrath und Thomas Hoffmann vorgeschlagen.

Von der FPÖ wurde für die Wahl zum Mitglied der Landtagsabgeordnete Christian Ries und für die Wahl zu Ersatzmitgliedern wurden die Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Grandits und Michelle Whitfield vorgeschlagen.

Von der ÖVP wurde für die Wahl zum Mitglied der Landtagsabgeordnete Gerald Handig und für die Wahl zur Ersatzmitgliedern des Landes-Rechnungshofausschusses wurden die Landtagsabgeordneten Markus Ulram und Patrik Fazekas, BA vorgeschlagen.

Seitens der GRÜNEN wurde für die Wahl zum Mitglied des Landes-Rechnungshofausschusses Herr Landtagsabgeordneter Wolfgang Spitzmüller und für die Wahl zum Ersatzmitglied des Landes-Rechnungshofausschusses Frau Landtagsabgeordnete Mag.a Margit Paul-Kientzl vorgeschlagen.

Die auf den Wahlvorschlägen genannten Bewerberinnen und Bewerber sind gewählt, wenn der Wahlvorgang mehr als die Hälfte der Stimmen jener Partei, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Als Erstes erfolgt die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses aufgrund des Wahlvorschlags der SPÖ. Dazu schlage ich vor, die auf dem Wahlvorschlag der SPÖ genannten Bewerberinnen und Bewerber in einem Wahlgang zu wählen, wobei jedoch für alle zusammen nur ein Stimmzettel aufgelegt wird.

Diese Vorgangsweise wäre dann auch bei den nächsten Wahlgängen anzuwenden. Erhebt sich dagegen irgendein Einwand? –

Wenn das nicht der Fall ist, dann werden wir im Sinne meines Vorschlages fortfahren.

Ich ersuche nun die beiden Schriftführer die Wahlurne erneut zu überprüfen und die Landtagsdirektion die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf *(nach Verteilung der Stimmzettel)*: Nachdem die Stimmzettel nun verteilt sind, darf ich Frau Schriftführerin Michaela Brandlhofer ersuchen, die Namensliste zu verlesen und die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich dann nach Aufruf ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen und darf vielleicht neuerlich anmerken, dass von Filmen und Fotografieren während des Wahlvorgangs abgesehen wird.

(Über Namensaufruf durch Schriftführerin Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Killian Brandstätter, Dax Christian, Dolesch Jürgen, Drobits Christian, Eisenkopf Astrid, Fürst Roland, Halb Fabio, Hergovich Robert, Hoffmann Thomas, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Karall Jürgen, Prohaska Doris, Schlager Claudia und Stenger Rita die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Die Stimmabgabe ist beendet. Ich ersuche nun wieder die beiden Schriftführer um Auszählung der Stimmen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf *(nach vorgenommener Stimmzählung)*: Meine sehr geehrten Damen und Herren. Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden 17 Stimmen abgegeben. 17 Stimmen sind gültig. Damit wurden zu Mitgliedern des Landes-Rechnungshofausschusses mit jeweils 17 Stimmen Landtagsabgeordneter Mag. Christian Dax, Landtagsabgeordneter Jürgen Dolesch, Landtagsabgeordneter Mag. Christian Drobits, Landtagsabgeordneter Mag. Dr. Roland Fürst gewählt und zu Ersatzmitgliedern auch mit jeweils 17 Stimmen Landtagsabgeordnete Elisabeth Böhm, Landtagsabgeordneter Kilian Brandstätter, Landtagsabgeordneter Thomas Hoffmann und Landtagsabgeordneter Roman Kainrath.

Ich darf Ihnen sehr herzlich gratulieren und wünsche Ihnen für Ihre Tätigkeit alles Gute. *(Allgemeiner Beifall)*

Es folgt nun die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses aufgrund des Wahlvorschlags der FPÖ. Ich ersuche

wiederum die beiden Schriftführer die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Da die Stimmzettel nun verteilt sind, darf ich Herrn Schriftführer Killian Brandstätter ersuchen, die Namensliste zu verlesen und die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich dann nach Aufruf ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

(Über Namensaufruf durch Schriftführer Herrn Landtagsabgeordneten Killian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Brandlhofer Michaela, Grandits Thomas, Hofer Norbert, Jaksch Mario, Ries Christian, Tschürtz Johann, Waldmann Sandro, Whitfield Michelle und Wiesler Markus die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Die Stimmabgabe ist beendet. Ich darf die beiden Schriftführer wieder um Auszählung der Stimmen ersuchen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf *(nach vorgenommener Stimmzählung)*
Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden neun Stimmen abgegeben. Neun Stimmen sind gültig. Damit ist Landtagsabgeordneter Christian Ries mit neun Stimmen zum Mitglied des Landes-Rechnungshofausschusses gewählt worden. Zu Ersatzmitgliedern Landtagsabgeordneter Mag. Thomas Grandits und Landtagsabgeordnete Michelle Whitfield auch mit jeweils neun Stimmen. Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich. *(Allgemeiner Beifall)*

Es folgt nun die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses aufgrund des Wahlvorschlags der ÖVP.

Ich ersuche erneut die beiden Schriftführer die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion die Stimmzettel zu verteilen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf *(nach Verteilung der Stimmzettel):* Die Stimmzettel sind verteilt, sodass ich Herrn Schriftführer Killian Brandstätter ersuchen darf, die Namensliste zu verlesen und die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich dann, nach Aufruf Ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

(Über Namensaufruf durch Schriftführer Herrn Landtagsabgeordneten Killian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Fazekas Patrik, Handig Gerald, Laschober-Luif Corina, Sagartz Christian, Steiner Thomas, Strobl Bernd, Ulram Markus und Unger Hans die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Da die Stimmabgabe nun beendet ist, ersuche ich wieder die beiden Schriftführer um Auszählung der Stimmen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf *(nach vorgenommener Stimmzählung):*
Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden acht Stimmen abgegeben. Acht Stimmen sind gültig. Das heißt, bei der durchgeführten Wahl wurde zum Mitglied des Landes-Rechnungshof Ausschusses Landtagsabgeordneter Gerald Handig mit acht Stimmen und zu Ersatzmitgliedern Landtagsabgeordneter Markus Ulram und Landtagsabgeordneter Patrick Fazekas mit jeweils acht Stimmen gewählt. Herzlichen Glückwunsch. Ich wünsche Ihnen alles Gute. *(Allgemeiner Beifall)*

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Als Nächstes erfolgt nun die Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes des Landes-Rechnungshof Ausschusses aufgrund des Wahlvorschlags der GRÜNEN.

Ich darf wiederum die beiden Schriftführer ersuchen, die Wahlurne zu überprüfen und die Landtagsdirektion, die Stimmzettel für die Wahl zu verteilen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt, sodass ich Frau Schriftführerin Michaela Brandlhofer ersuche, die Namensliste zu verlesen und die Landtagsabgeordneten der GRÜNEN ersuche ich, nach Aufruf Ihres Namens, die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

(Über Namensaufruf durch Schriftführerin Frau Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer hinterlegen die Abgeordneten Paul-Kientzl Margit und Spitzmüller Wolfgang die Stimmzettel in die Wahlurne.)

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Nachdem nun die Stimmabgabe beendet ist, würde ich die beiden Schriftführer bitte um Auszählung der Stimmen ersuchen.

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf (*nach vorgenommener Stimmenzählung*): Meine Damen und Herren, bei der soeben durchgeführten Wahl wurden zwei Stimmen abgegeben. Zwei Stimmen sind gültig. Diese zwei Stimmen unterstützen auch den Wahlvorschlag. Damit ist Herr Landtagsabgeordneter Wolfgang Spitzmüller mit der erforderlichen Mehrheit zum Mitglied und Frau Landtagsabgeordnete Mag.a Margit Paul-Kientzl zum Ersatzmitglied des Landes-Rechnungshofausschusses gewählt worden.

Meine Damen und Herren, ich beglückwünsche Sie alle zu Ihrer Wahl und ich bin überzeugt, dass Sie Ihre Aufgabe verantwortungsvoll wahrnehmen werden. Alles Gute. (*Allgemeiner Beifall*)

6. Punkt: Wahl und Angelobung des Landeshauptmannes, der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung

Präsidentin Mag.a Astrid Eisenkopf: Der 6. Punkt der Tagesordnung betrifft die Wahl und Angelobung des Landeshauptmannes, der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung.

Gemäß Artikel 51 der Landesverfassung besteht die Landesregierung aus dem Landeshauptmann, der Landeshauptmann-Stellvertreterin sowie drei weiteren Mitgliedern, die den Titel „Landesrat“ oder „Landesrätin“ führen.

Gemäß Artikel 53 Abs. 3 und 4 Landesverfassungsgesetz wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag seitens der Landtagsabgeordneten der SPÖ und der GRÜNEN eingebracht.

Der Wahlvorschlag sieht fünf Mitglieder vor, wobei für die Funktion des Landeshauptmannes Herr Mag. Hans-Peter Doskozil, für die Funktion der Landeshauptmann-Stellvertreterin Frau Anja Haider-Wallner und für die Funktion der weiteren drei Mitglieder der Landesregierung Herr Dr. Leonhard Schneemann, Frau Mag.a(FH) Daniela Winkler und Herr Mag. Heinrich Dorner vorgesehen sind.

Gemäß Artikel 53 Abs. 6 der Landesverfassung ist für die Wahl der Landesregierung die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Landtages und die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Dieses Anwesenheitsquorum ist gegeben.

Ich ersuche nun die Landtagsdirektion die Stimmzettel für die Wahl des Landeshauptmannes, der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung zu verteilen sowie die Schriftführer, die Wahlurne erneut zu überprüfen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, dass bei dieser Wahl nur mit „JA“ oder „Nein“ gestimmt werden kann. Ansonsten ist der Stimmzettel ungültig.

Ebenso weise ich darauf hin, dass der Stimmzettel auch bei Streichungen oder Einsetzen anderer Namen ungültig ist.

Die Medienvertreter im Saal und auf der Galerie darf ich neuerlich daran erinnern, dass auch während dieses Wahlvorgangs vom Filmen und Fotografieren abzusehen ist.

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf *(nach Verteilung der Stimmzettel)*: Ich ersuche nun den Herrn Schriftführer Killian Brandstätter die Namensliste zu verlesen und die Damen und Herrn Abgeordneten ersuche ich dann nach Aufruf Ihres Namens, die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

*(Über Namensaufruf durch Schriftführer Herrn Landtagsabgeordneten Killian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandlhofer Michaela, Dax Christian, Dolesch Jürgen, Drobits Christian, Eisenkopf Astrid, Fazekas Patrik, Fürst Roland, Grandits Thomas, Halb Fabio, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hofer Norbert, Hoffmann Thomas, Hutter Gerhard, Jaksch Mario, Kainrath Roman, Karall Jürgen, Laschober-Luif Carina, Paul-Kientzl Margit, Prohaska Doris, Ries Christian, Sagartz Christian, Schlager Claudia, Spitzmüller Wolfgang, Steiner Thomas, Stenger Rita, Strobl Bernd, Tschürtz Johann, Ulram Markus, Unger Hans, Waldmann Sandro, Whitfield Michelle, Wiesler Markus und Brandstätter Killian selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)***Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf** *(nach Verteilung der Stimmzettel)*: Die Stimmabgabe ist beendet. Ich ersuche nun die beiden Schriftführer, die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf *(nach vorgenommener Stimmenzählung)*: Bei der eben durchgeführten Wahl wurden 36 Stimmen abgegeben. 36 Stimmen sind auch gültig. 19 Stimmen lauten auf „JA“ und unterstützen den Wahlvorschlag, 17 Stimmen lauten auf „NEIN“ und lehnen den Wahlvorschlag ab.

Damit ist Herr Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil zum Landeshauptmann vom Burgenland gewählt worden.

Frau Anja Haider-Wallner ist zur Landeshauptmann-Stellvertreterin vom Burgenland gewählt.

Zu Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung sind gewählt Landesrat Dr. Leonhard Schneemann, Landesrätin Mag.a(FH) Daniela Winkler und Landesrat Mag. Heinrich Dorner. *(Beifall bei der SPÖ und den GRÜNEN)*

Ich ersuche nun Frau Landtagsdirektion Mag.aChristina Krumböck und Herrn Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter, Herrn Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil in den Sitzungssaal herein zu bitten. *(Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil betritt in Begleitung von Landtagsdirektorin Mag.aChristina Krumböck und Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter - die Abgeordneten der SPÖ und der GRÜNEN erheben sich Beifallgebend von ihren Plätzen – den Sitzungssaal und bleibt vor dem Präsidium und der Regierungsbank stehen.)*

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Herr Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, der Burgenländische Landtag hat Sie soeben bei der vorangegangenen Wahl abermals zum Landeshauptmann vom Burgenland gewählt. Ich frage Sie: Nehmen Sie diese Wahl an? -

Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ): Ja, ich nehme die Wahl an!

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Herr Landeshauptmann als Präsidentin des Burgenländischen Landtages beglückwünsche ich Sie seitens des Landtages und auch im Namen der Burgenländischen Bevölkerung zu dieser Wahl.

Ich wünsche Ihnen für dieses verantwortungsvolle Amt viel Kraft, viel Stärke und vor allem, dass Sie all Ihre Vorhaben im Sinne der Burgenländerinnen und Burgenländer erfolgreich umsetzen. Herzlichen Glückwunsch! *(Beifall bei der SPÖ und den GRÜNEN)*

Hohes Haus! Ich nehme nun die Angelobung des Herrn Landeshauptmannes vor. Im Artikel 54, Abs. 1 der Verfassung des Burgenlandes ist bestimmt, dass der Landeshauptmann bei Antritt seines Amtes vor dem Landtag das Gelöbnis auf die Landesverfassung leistet.

Ich ersuche Sie, meine Damen und Herren Abgeordneten, sich von Ihren Plätzen zu erheben. *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen)*

Frau Landtagsdirektorin Mag.aChristina Krumböck ersuche ich die Gelöbnisformel vorzulesen und Sie Herr Landeshauptmann ersuche ich im Anschluss mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis auf die Landesverfassung zu leisten. (Landtagspräsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf begibt sich zu Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, der vor dem Präsidium und vor der Regierungsbank steht.)

Landtagsdirektorin Mag.aChristina Krumböck: „Ich gelobe, dass ich die Verfassung und alle Gesetze des Landes getreu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde.“

Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ): Ich gelobe!

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Vielen Dank Herr Landeshauptmann. Nochmals alles Gute und herzlichen Glückwunsch. Herr Landeshauptmann, Sie wurden nun auf die Landesverfassung angelobt. Ich darf Ihnen die Bestellsurkunde zum Landeshauptmann überreichen. Alles Gute! *(Beifall bei der SPÖ und den GRÜNEN)*

Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ): Danke schön. (Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil nimmt nach der Angelobung und Überreichung der Bestellsurkunde auf der Regierungsbank Platz.)

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Ich bitte nun Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner, Herrn Landesrat Dr. Leonhard Schneemann, Frau Landesrätin Mag.a(FH) Daniela Winkler und Mag. Heinrich Dorner vor das Präsidium und vor die Regierungsbank zu treten.

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin, der Burgenländische Landtag hat Sie bei der soeben durchgeführten Wahl zur Landeshauptmann-Stellvertreterin vom Burgenland gewählt. Ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an? -

Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner: Ja, ich nehme die Wahl an!

Herr Landesrat Dr. Leonhard Schneemann der Burgenländische Landtag hat Sie abermals zum Mitglied der Landesregierung gewählt. Ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an? -

Landesrat Dr. Leonhard Schneemann: Ja, ich nehme die Wahl an!

Frau Landesrätin Mag.a(FH) Daniela Winkler der Burgenländische Landtag hat Sie soeben zum Mitglied der Burgenländischen Landesregierung gewählt. Ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an? -

Landesrätin Mag.a(FH) Daniela Winkler: Ja, ich nehme die Wahl an!

Herr Landesrat Mag. Heinrich Dorner der Burgenländische Landtag hat Sie abermals zum Mitglied der Burgenländischen Landesregierung gewählt. Ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an? -

Landesrat Mag. Heinrich Dorner: Ja, ich nehme die Wahl an!

Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin, sehr geehrte Mitglieder der Landesregierung ich beglückwünsche Sie ganz herzlich zu Ihrer Wahl und wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihre Arbeit für unser Heimatland Burgenland.

Es erfolgt nun die Angelobung der Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung gemäß Artikel 54 Abs. 2 der Landesverfassung, leisten die übrigen Mitglieder der Landesregierung vor dem Landtag in die Hand des Herrn Landeshauptmannes das Gelöbnis auf die Landesverfassung.

Ich bitte daher Herrn Landeshauptmann Hans Peter Doskozil vor die Regierungsbank zu treten und die Angelobung vorzunehmen und alle Damen und Herren Abgeordneten sich von den Plätzen zu erheben. *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen.)*

Frau Landtagsdirektion Mag.aChristina Krumböck ersuche ich die Gelöbnisformel zu verlesen und danach darf ich Sie, werte Regierungsmitglieder, mit den Worten „Ich gelobe“ dieses Gelöbnis in die Hand des Herrn Landeshauptmannes zu leisten und sodann darf ich Ihnen dann Ihre Bestellungsurkunden überreichen.

Landtagsdirektorin Mag.aChristina Krumböck: „Ich gelobe, dass ich die Verfassung und alle Gesetze des Landes getreu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde.“ *(Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner, die Landesrätin Mag.a(FH) Daniela Winkler sowie die Landesräte Dr. Leonhard Schneemann und Mag. Heinrich Dorner leisten mit den Worten „Ich gelobe“ in die Hand des Herrn Landeshauptmannes vor der Regierungsbank das Gelöbnis auf die Landesverfassung. – Die Anwesenden nehmen ihre Plätze wieder ein.)*

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Werte Regierungsmitglieder, ich darf Sie ersuchen Ihren Platz auf der Regierungsbank einzunehmen. Nach dem Landeshauptmann haben nun auch die Landeshauptmann-Stellvertreterin und die übrigen Mitglieder der Landesregierung das Gelöbnis auf die Landesverfassung geleistet.

Auf die Bundesverfassung werden die Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin und die übrigen Mitglieder der Landesregierung vom Herrn Landeshauptmann angelobt. Die Angelobung erfolgt nach seiner Angelobung durch den Herrn Bundespräsidenten.

Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin, Frau Landesrätin, meine Herren Landesräte ich beglückwünsche Sie ganz herzlich zu Ihrer Wahl. *(Beifall bei der SPÖ und den GRÜNEN)*

Ich darf nunmehr Herr Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil um seine Worte bitten.

Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ): Sehr geehrte Landtagspräsidentin! Sehr geehrte Frau Bundesministerin! Hohe Geistlichkeit! Herr

Bischof! Herr Superintendent! Landeshauptleute a.D.! Liebe Ehren- und Festgäste! Liebe Regierungskolleginnen und -kollegen! Liebe Abgeordneten!

Ich möchte mich zunächst bedanken, stellvertretend für das Regierungsteam für das entgegengebrachte Vertrauen, ich möchte mich für das Votum, für den Auftrag, den Sie uns heute gegeben haben im Interesse des Landes, im Interesse der Bevölkerung zu arbeiten, bedanken.

Ich möchte mich aber auch bei all jenen, jeden einzelnen persönlich, die die Entscheidung getroffen haben, dieses Amt auszuüben, die die Entscheidung getroffen haben, in die Politik zu wechseln, die Entscheidung damit auch getroffen haben, ihr persönliches Engagement für das Wohl unseres Heimatlandes, für unsere Bevölkerung tagtäglich unter Beweis zu stellen, bedanken.

Ich glaube, ich sage nichts Neues, wenn ich sage, der Beruf und die Profession und die Berufung zum Politiker ist eine besondere, ist eine Herausforderung.

Es gibt schöne Zeiten, es gibt aber auch sehr viele Zeiten, die nicht so schön, es gibt auch belastende Momente und meistens ist es so, dass man dann in diesen belastenden Momenten auch als Politiker sehr oft allein ist.

Daher danke ich auch ganz speziell nicht nur Ihnen, sondern auch Ihrer Familie, Ihren Angehörigen, die heute hier sind, ich darf mich auch bei Ihnen stellvertretend bedanken, dass Sie uns allen den Rückhalt geben, den wir benötigen um diese Funktion auszuüben.

Die Funktion eines Politikers, speziell in Zeiten wie diesen, die Funktion eines Vertreters, jemand der aus der Mitte des Volkes ein Mandat durch die Bevölkerung erhalten hat, ist aus meiner Sicht immer mehr und mehr eine Herausfordernde.

Nicht so sehr dem Aufgabenspektrum geschuldet, sondern vielmehr der Verantwortung, die auf unseren Schultern lastet, geschuldet.

Wenn man sich die globale Entwicklung anschaut und weit über Österreich hinausblickt, dann muss man feststellen, dass Politik auf der einen Seite, sei es aus Eigennutz, aus Eigeninteressen, oder welchen Interessen auch immer sich immer öfter dafür missbrauchen lässt, um zu polarisieren, die Bevölkerung zu spalten.

Ich möchte keine Vergleiche mit Amerika ziehen, ich hoffe, dass das beispielsweise bleibt. Aber ich blicke auch in Europa auf die Wahlauseinandersetzung beispielsweise in Deutschland, die seinesgleichen sucht, wo Dinge in den Raum gestellt werden, die nicht realistisch sind. Wo der Bevölkerung eine Scheinwelt vorgezeichnet wird, die nicht umsetzbar sind. Wo Dinge behauptet werden, die die Politik am Ende des Tages niemals einhalten wird können.

Ich würde diese Phase, diese Entwicklung, wo wir uns gegenwärtig befinden auch als eine Phase der Postrationalität bezeichnen. Es ist nicht mehr rational. Es ist auch nicht mehr von Vernunft getragen. Diese vielfach kontroversielle Auseinandersetzung, die sehr oft auch auf der einen Seite ins Persönliche hineingeht, aber die auch davon getragen ist, dass Dinge, die man sagt als Politiker, die man behauptet, die man verspricht, eigentlich in dem Moment dann, in dem man es gesagt hat, in Wirklichkeit gar nicht mehr Geltung haben.

Daher haben wir in Zeiten wie diesen, wenn wir merken und wo wir feststellen und spüren, dass immer mehr und mehr als auch zu einer Verunsicherung der Bevölkerung kommt, zu einer Spaltung bei vielen gesellschaftspolitischen wichtigen Fragen in der Bevölkerung kommt, tragen wir eine Verantwortung.

Wir tragen eine Verantwortung denjenigen gegenüber, die uns entsandt haben. Wir tragen eine Verantwortung der Bevölkerung gegenüber nach bestem Wissen und Gewissen für unser Heimatland Burgenland zu erarbeiten. Genau aus diesem Grund ohne politisch darüber zu diskutieren, haben wir dieses Regierungsprogramm in dieser Konstellation auf den Tisch gelegt. Geschlossen und vereinbart.

Eine Regierung zu sein an der Spitze, auch ein Landeshauptmann zu sein, der nicht Klientelpolitik macht. Wir wollen keine Klientelpolitik machen, sondern wir wollen eine Regierung für alle Burgenländerinnen und für alle Burgenländer sein. Das ist unsere Aufgabe und das ist unser Credo.

Unser Wirken und das ist mir ganz besonders wichtig, muss darüber hinausgehen. Unser Wirken muss, wie schon gesagt, beispielgebend sein für unsere Jugend, für die Bevölkerung. Wir werden mitunter als Vorbilder wahrgenommen und ich bitte Sie auch, nicht nur heute, auch hinkünftig diese nächsten fünf Jahre diese Periode, diese Vorbildfunktion auch in diesem Hohen Haus auszuüben, sie wahrzunehmen.

Es ist vielleicht nicht immer einfach in der Hitze die Diskussion sich diese Dinge in Erinnerung zu rufen, aber ich würde Sie bitten, dass sie auch im Geiste davon getragen ist, die handelnde Tätigkeit, aber auch die Konfrontationen und die Diskussionen, die damit verbunden sind und ausgetragen werden, immer unter diesem Aspekt zu stellen.

Wir sind ein Vorbild und wir sind das Antlitz unserer Bevölkerung, die uns delegiert hat und wir sind ein Diener der Menschen unseres Landes.

Unter diesem Aspekt müssen wir auch die Hand reichen. Die Hand zu unseren Volksgruppen hinausreichen. Die Hand zu unseren Blaulichtorganisationen hinausreichen. Die Hand zu unseren Sozialpartnern hinausreichen. Die Hand zu unseren Kirchen hinausreichen, die eine wesentliche Säule auch unserer Gesellschaft bilden. Das wollen wir in den nächsten fünf Jahren unter Beweis stellen.

Dafür sind wir aus meiner Sicht und das ist mein Zugang in der Politik auch gewählt und das kann ich versprechen, dass wir tagtäglich daran arbeiten, dieses Bild für die Politik, dieses Bild der Politik, das sich da oder dort sich verrückt hat wieder zurechtzurücken, damit auch Politik in Zukunft und Politiker so wahrgenommen werden, dass man ihnen Vertrauen kann, dass man ihnen glauben kann. Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der Politik ist ein sehr hohes Gut.

In diesem Sinne danke ich einerseits heute für die Wahl, für das Vertrauen das entgegengebracht worden ist, auch wenn es nicht einstimmig ist, das verstehe ich. Wir werden daran arbeiten, dass es auch mit der Opposition ein Vertrauensverhältnis gibt. Das auch auf der Basis miteinander gearbeitet wird.

Es hat auch gezeigt, dass die Gespräche davor, wenn man will, wenn man konstruktiv zumindest mal beginnt das eine oder andere persönliche Gespräch zu führen, dass ein derartiges Verhältnis auch möglich sein muss, das hat nichts damit zu tun, dass man als verschiedene Parteien auch unterschiedliche sachpolitische Positionen zu gesellschaftspolitischen Fragen haben kann.

Das ist gut. Das ist richtig. Das ist die Pluralität der Demokratie und das ist mein Appell an dieser Stelle und auch mein Versprechen und mein Zutun für die Zukunft, wirklich im Zusammenwirken gemeinsam für unser Heimatland zu arbeiten. Dann werden wir die nächsten fünf Jahre bei allen schwierigen Phasen, die auf uns zukommen werden und die können vielschichtig sein, die können unerwartet sein. Das hat die letzte Periode gezeigt, was alles auf uns zugekommen ist, werden wir gut auf der einen Seite für unser Heimatland Burgenland arbeiten und werden und das ist mein Schlusssatz auch unser

Heimatland Burgenland aufpassen. In diesem Sinne: Es lebe unser Heimatland Burgenland. *(Beifall bei der SPÖ und den GRÜNEN)*

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Danke, Herr Landeshauptmann. Des Weiteren zu Wort gemeldet hat sich Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner.

Bitte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner (GRÜNE): Vielen Dank Frau Ministerin! Herr Landeshauptmann! Sehr geehrte Frau Präsidentin! Werte Kollegen und Kolleginnen auf der Regierungsbank! Sehr geehrte Abgeordnete zum Burgenländischen Landtag! Werte Fest- und Ehrengäste und das Publikum zu Hause und an den Bildschirmen!

Ja, plötzlich Landeshauptmann-Stellvertreterin. Erlauben Sie mir heute ein paar persönliche Worte an Sie zu richten. Im Juli des letzten Jahres bin ich hier im Burgenländischen Landtag angelobt worden. Gleich darauf habe ich mich zu einer Sommertour durchs ganze Land aufgemacht. Von Nord bis Süd. Sieben Bezirke des Landes. Und da habe ich viele Menschen getroffen, Einblicke erhalten, in das was sie freut, aber auch in ihre Sorgen und in ihre Bedenken.

Der Herbst und der Winter sind dann im Zeichen von Wahlen gestanden. Wir hatten Nationalratswahlen, wir hatten Landtagswahlkampf und viele haben nicht daran geglaubt, dass wir Grüne die Vierprozent-Hürde für den Einzug in diesen Landtag schaffen werden.

Kaum vorstellbar, dass ich nun hier stehe als Mitglied der Landesregierung als Landeshauptmann-Stellvertreterin. Ich kann mich noch gut daran erinnern, weil es nicht so lange her ist. Vor nicht einmal zwei Wochen hat Landeshauptmann Doskozil mich angerufen und mir gesagt, dass die SPÖ uns zu Verhandlungen einlädt.

Mein Team und ich, wir sind gerade im Jour fixe gesessen und haben versucht, den Wahlkampf irgendwie aufzuarbeiten. Und ja, ehrlicherweise: Niemand von uns hat mehr daran gedacht, dass dieser Anruf kommen würde.

Aber es ist ein Ruck durch unser Team gegangen und wir haben wirklich alle Kräfte mobilisiert, um positiv und gut vorbereitet in diese Verhandlungen zu gehen. Es war nicht vom ersten Tag an eine „gmahde Wiesn“. Wir sehen auf Bundesebene: Regierungsverhandlungen müssen nicht funktionieren. Aber wir haben uns zusammengesetzt. Wir haben uns auseinandergesetzt. Viele Tage. Manchmal bis spät in die Nacht und gearbeitet und vor allem haben wir uns Fragen gestellt. Was brauchen die Burgenländer und Burgenländerinnen? Was braucht die Wirtschaft? Was braucht der Tourismus? Was braucht die Gesundheit und die Pflege und ja was braucht auch die Natur im Burgenland?

Das Regierungsprogramm Zukunftsplan Burgenland 2030 ist unsere gemeinsame Antwort auf diese Fragen. Zusammenhalt, Vernunft, Nachhaltigkeit, das steht am Deckblatt des Programms. Drei Worte. Drei Begriffe. Viele von Ihnen wissen. Ich koche gern. Drei wertvolle Zutaten für ein gutes Miteinander und eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Burgenländerinnen und Burgenländer.

Zusammenhalt, Vernunft und Nachhaltigkeit, das stellt, und davon bin ich überzeugt, ein wirksames Gegenmodell zu Populismus und anderen destruktiven Tendenzen dar.

Fünf Jahre haben wir nun Zeit um das Leben der Burgenländerinnen und Burgenländer ein bisschen besser zu machen. Wenn ich die 135 Seiten des Programms durchblättere und ich habe es die letzten Tage ein paarmal durchgeblättert. Dann fühle ich mich bestätigt. Es hat sich gelohnt hinauszugehen und den Menschen zuzuhören. Es hat sich gelohnt in den vergangenen Monaten trotz allem positiv zu bleiben und es hat sich bewährt in konstruktive Gespräche mit der SPÖ einzutreten und dabei immer einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen. Alles keine Selbstverständlichkeiten.

Die 30 Kapitel des Regierungsprogramms enthalten Maßnahmen und Projekte, die das Leben der Burgenländerinnen und Burgenländer spürbar leichter machen werden.

Dazu wird es in der kommenden Sitzung mehr geben. Es ist ein mutiges Programm für fünf Jahre, das wir gestern vorgelegt haben. Mutig sein bedeutet auch Kompromisse einzugehen, da wo es notwendig ist und unpopuläre Entscheidungen zu treffen, wenn sie nötig sind. In Zeiten wie diesen, wo so vieles aus den Fugen gerät, braucht es diesen Mut, um einen eigenständigen burgenländischen Weg zu gehen. Einen Weg des Zusammenhalts, der Vernunft und der Nachhaltigkeit.

Ihnen allen, den Kolleginnen von der SPÖ biete ich an, diesen Weg in den kommenden Jahren mit uns gemeinsam für die Burgenländer und Burgenländerinnen zu gehen. Ja, auch ganz besonders biete ich den Kollegen der ÖVP und der FPÖ an, gemeinsam hier konstruktiv zusammenzuarbeiten für dieses Land und für die Menschen.

Ich bedanke mich für das Vertrauen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Dankeschön. *(Beifall bei den GRÜNEN und der SPÖ)*

Präsidentin Mag.aAstrid Eisenkopf: Danke, Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin. Mir liegen nun keine weiteren Wortmeldungen mehr vor. Die Tagesordnung ist somit erledigt.

Tag, Stunde und Tagesordnung der nächsten Sitzung werden rechtzeitig schriftlich bekanntgegeben.

Ich möchte allerdings anmerken, dass die nächste Sitzung des Landtages für Donnerstag, dem 20. Feber 2025 vorgesehen ist und ebenso möchte ich darauf hinweisen, dass im Anschluss an diese Sitzung eine Präsidialkonferenz im Landtagssitzungssaal stattfindet.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss der Sitzung: 12 Uhr 11 Minuten